

## 50 Jahre UB Gebäude – 50 Jahre Feldgrabengebiet – 20 Jahre Universitätsarchiv

2013 war das Jahr der Jubiläen: 50 Jahre Universitätsbibliothek im eigenen Gebäude; 50 Jahre Feldgrabengebiet; 20 Jahre Universitätsarchiv.

Die Universitätsbibliothek, die zwar 2010 ihren 200sten Geburtstag gefeiert hatte, zog vor 50 Jahren, im November 1963 zum ersten Mal in ein eigenes Gebäude. Gleichzeitig fand auch die Calvörsche Bibliothek, die zuvor in der Zellerfelder Kirche aufbewahrt wurde, in diesem Gebäude einen ihr angemessenen Platz und 30 Jahre später das Universitätsarchiv. Die neu gebaute Bibliothek war das erste Gebäude auf dem Campus Feldgraben. Der „Aufbruch“ der damaligen Bergakademie ins Feldgrabengebiet war ein Meilenstein in der Geschichte der Hochschule.

Der 23. November 1963 war ein großer Tag für die damalige Bergakademie. Mit Gästen von fern und nah wurde abends das Bibliotheksgebäude mit einem großen Fest eingeweiht, nachdem tagsüber feierliche Grundsteinlegungen bzw. Spatenstiche für andere Gebäude auf dem neuen Campus stattgefunden hatten. Am Montag dem 25. November 1963 wurde dann das neue Bibliotheksgebäude der Öffentlichkeit übergeben.

Genau 50 Jahre später, am Montag dem 25. November 2013 fand daher zur Würdigung der Jubiläen in der Universitätsbibliothek ein Tag der offenen Tür für die Angehörigen der TU und alle Interessiert aus Stadt und Umland statt.

Zur Eröffnungsveranstaltung am 23. November 2013, vormittags, kamen zahlreiche Gäste aus der Universität und der Stadt. Bibliotheksdirektor Dr. Schüling erzählte Interessantes und Amüsantes aus den vergangenen 50 Jahren der Bibliothek. Vizepräsident Prof. Rausch würdigte in seinem Grußwort den großen Schritt der Bergakademie zur Technischen Hochschule vor 50 Jahren.

Das Highlight der Veranstaltung war der Film „Der weite Sprung über den Schatten – Die Geschichte des Feldgrabengebietes“.<sup>\*\*\*)</sup> Aus Bildern und Filmsequenzen der 60iger Jahre, ergänzt durch Interviews mit Zeitzeugen und Bildern von heute, entwickelte Stefan Zimmer ein verdichtetes Zeitdokument über 50 Jahre Hochschulgeschichte: Vom ersten Spatenstich zur Verrohrung des Feldgrabens, über die Einweihung der Universitätsbibliothek, bis hin zur Grundsteinlegung des Zentrums für Materialtechnik.

Abgerundet wurde die Feierstunde durch einen interessanten Vortrag über „Das Gedächtnis der Hochschule“. Dr. Cyntha erzählte Wissenswertes zur Entstehungsgeschichte des Hochschularchivs 1993, das er als Mitglied der damaligen Geschichtskommission der Hochschule mitbegründet hatte. Zu seinem Bedauern gibt es diese Kommission an der TU nicht mehr. Als Leiter des Archivs, seit nunmehr 20 Jahren, berichtete Doktor Cyntha weiter über die Probleme, Zeugnisse der Geschichte der Hochschule zu bewahren, aber auch über interessante und amüsante Anfragen.

Die Feierstunde endete mit der Eröffnung der beiden Jubiläumsausstellungen. In den Vitrinen im Foyer findet man Dokumente und Weiteres zum Thema "20 Jahre Universitätsarchiv". Die Vitrinen in der Cafeteria zeigen Fotos, Bilder und Pläne des Feldgrabengebietes aus den 60iger Jahren und Details zum Gebäude der UB unter dem Titel „50 Jahre Universitätsbibliothek- 50 Jahre Feldgrabengebiet“.

Nach der Feierstunde boten die Bibliotheksmitarbeiter „Einen Blick hinter die Kulissen“. In einstündigen Führungen wurden die Büchermagazine und alles, was man als normaler Nutzer nicht sieht, gezeigt. Das Team der Buchbinderei demonstrierte „Den Weg vom Zeitschriftenheft zum fertigen Band“. Dr. Cyntha zeigte Raritäten und besondere Schriften aus der Calvörschen Bibliothek (einer mittelgroßen Gelehrtenbibliothek des Barock), die als Depositum der Hannoverschen Landeskirche und der Kirchengemeinde Zellerfeld, vor 50 Jahren in der neugebauten Universitätsbibliothek endlich einen angemessenen Standort fand.

Der Tag endete mit einer Kinoaufführung in der Bibliothek: „Der Name der Rose“.

<sup>\*\*\*)</sup> „Der weite Sprung über den Schatten – Die Geschichte des Feldgrabengebietes“ Ein film von Stefan Zimmer <http://video.tu-clausthal.de/film/445.html>